

Gemeindevertretungssitzung am 10.11.2021 um 19:00 Uhr, Montfortsaal Weiler

Anfragen nach GG § 38 Abs. 4 zum Tagesordnungspunkt

Top 4:

Beschlussfassung über die Adaptierung des Arzthauses zum Gemeindeamt

Geschätzte Kosten von Brutto € 217.905,-

1. Wurde diese vorgesehene Ausgabe mit der Gebarungskontrolle abgeklärt bzw. wann wird die Anfrage an diese Stelle gerichtet?
2. Gibt es grundsätzlich eine Finanzierungsplanung über diese geschätzten Kosten?
3. Wie werden die geplanten Ausgaben von 217.905,- EURO (Brutto) in die Mittelfristige Finanzplanung eingearbeitet (MFP) und wann sollen sie budgetwirksam werden?
4. Hat sich der Finanzausschuss mit der zusätzlich notwendigen Darlehensaufnahme bzw. mit der Bedeckung auseinandergesetzt?
5. Wie verhalten sich die frei verfügbaren Mittel, freie Finanzspitze mit den geplanten Kosten?
6. Warum gibt es bei den angeführten 25 Positionen der Kostenaufstellung bei 13 Positionen nur Schätzungen?
7. Warum wurden nicht mindestens drei Angebote bei den verschiedenen Gewerken im Allgemeinen eingeholt?

8. Welche Folgekosten gibt es als Konsequenz des Umzugs im Gebäude Walgaustraße 1?
9. Welche Folgekosten entstehen durch die „Aussiedlung der Elternberatungsstelle“ – Connexia (siehe vorgegebenes Raumprogramm vom Sozialfond)
10. Entspricht die Einrichtung eines Archivs in einem Holzhaus dem Stand der Technik?
11. Welcher räumliche „Zugewinn“ (in m²) wird für die Verwaltungsbüros dadurch erreicht?
12. Wie wurde der Wartebereich für Bürger:innen ausgestaltet?
13. Was kostet der Leerstand des Gebäudes Walgaustraße1 ?
14. Gibt es das Bewusstsein, dass dann im Ortskern für längere Zeit ein „totes Gebäude steht“?
15. Für welchen zukünftigen Zeitraum ist die Nutzung des adaptierten Arzthauses vorgesehen in Bezug der gesellschaftlichen und der Bevölkerungsentwicklung?
16. Gibt es hier Abstimmungen mit der Regio Vorderland für ein zukünftiges gemeinsames Verwaltungsgebäude?
17. Wem nützt dieses „neue Gemeindeamt“ bzw. in welcher Form (Beispiele)? Welche Besucherfrequenz rechtfertigt diese hohen Kosten, gerade im Hinblick auf Elektronischer Bürgerservice?
18. Gab es dazu Evaluierungen im Vorfeld?
19. Wurde eine professionelle Büroorganisation angefragt, um Verbesserungen in den Abläufen der Verwaltung zu gewährleisten um einem modernen Bürgerservice gerecht zu werden?

20. Wie wurden die Mitarbeiter:innen in den Planungsprozess miteingebunden um auch in diesem Zusammenhang Abläufe zu optimieren?
21. Wie wurden beim Planungsprozess die Anliegen der Bürger:innen eingearbeitet?
22. Warum ist der Entwicklungsausschuss nicht mit einem Entwicklungskonzept für das Gebäude und den Außenraum befasst worden?
23. Ist es angedacht diesen Außenraum „parkfrei“ zu halten (außer bei Veranstaltungen) und gemeinsam mit der Pfarre einen dementsprechenden „Kommunikationsplatz“ zu gestalten?
24. Inwieweit wurden in diesem Zusammenhang Fragen zum „Ausfahrtstrichter“ in die Walgaustraße bzw. Zu- und Ab-Fahrten ausgearbeitet?
25. Gibt es die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kikis und evtl. die Einrichtung einer Ladestation für Fahrräder?
26. Gab es Gespräche mit den Anrainern, sprich der Pfarre bzgl. Erschließung Pfarrheim bzw. gemeinsame Nutzung der südlichen Parkplätze (Im Besitz der Pfarre)?
27. Gab es Gespräche mit den privaten Grundstückbesitzern in der unmittelbaren Nachbarschaft bzgl. gemeinsamer Nutzung der Straßenparzellen?
28. Wurde eine Vermietung des Gebäudes durch ärztenahe Dienstleister:innen jemals geprüft?

29. Wann wird mit dem Prozess Ortskernentwicklung- OK mit professioneller Begleitung begonnen? Ist hier eine genaue Terminplanung benennbar? (Siehe Entwicklungsausschusssitzung vom Jänner 2021 und GV-Sitzung vom 6.10.2021)

Grundsatzfrage:

Ist diese „Umsiedlung“ zwingend notwendig oder nur gewünscht?

Die Liste WIR für WEILER stellt daher den Antrag:

Die Beschlussfassung „Adaptierung des Arzthauses zum Gemeindeamt“ zu vertagen, bis sämtliche Fragen und Kosten geprüft und ausgearbeitet wurden.